



Stadtkloster – Kirche der Stille
Hannover

Programm 2/2024
August bis Dezember

Wir heißen Sie herzlich willkommen, die Sie...

- ... den Traum von der Kirche der Stille verwirklicht haben
- ... uns backstage mit dem Notwendigen unterstützen
- ... mit Ihrer Kreativität und Ruhe unsere Veranstaltungen gestalten
- ... in unserer Kirche der Stille begegnen
- ... uns von Ferne in Meditation und Segen verbunden sind
- ... schon immer mal diesen besonderen Ort kennenlernen wollten

Ökumenisches Friedensgebet

Freitag, 13. September 2024, 18 Uhr

„The river is flowing“

Nacht der spirituellen Lieder

Freitag, 13. September 2024, 18.30 Uhr

Spirituelle Lieder, Kraftlieder und Chants aus aller Welt rund um das Element „Wasser“. In die Stille finden mit Klängen von Monochord, Handpan und Klangschalen.

Mit kleiner kulinarischer Pause und musikalischem Nachtgebet am Ende.

Leitung: Wolfgang Teichmann,
Kirchenmusikdirektor i.R.,
Komponist, Chorleiter
Christine Tergau-Harms



Alle Jubiläums-Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für alle.

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig, erleichtert uns aber die Planung sehr.

Wir freuen uns über Resonanz und Rückmeldung in jeder Form:

anmeldung@kirche-der-stille-hannover.de

QR-Code direkt zum Anmeldeformular | www.kirche-der-stille-hannover.de

10 Jahre Stadtkloster - Kirche der Stille

In Stille und Vertrauen ist
eure Stärke.

Jes 30,15



„O quam mirabilis“

Jubiläumstag 10 Jahre Stadtkloster - Kirche der Stille

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr

15.30 Uhr Unserem Gott entgegen.

Abraham als Archetyp für Transformationsprozesse

Gedanken und Stilleübung mit Bruder Abraham, Priester und Schmiedemeister, Cella St. Benedikt Hannover

16.30 Uhr **Dem Licht entgegen. Feuerritual**

Leitung: Bruder Abraham

Kleine Stärkung und Begegnung im Paradies

18 Uhr

„Atme den Wind“.

Festgottesdienst zum 10-jährigen Jubiläum

mit Gesängen der Hl. Hildegard von Bingen

Predigt: Superintendentin Meike Riedel

Musik: Miriam Venz, solistischer Gesang,
und Gregorianik-Schola

Liturgie: Christine Tergau-Harms



Herzlich willkommen im Stadtkloster - Kirche der Stille in Hannover!

Wir sind eine Profildgemeinde der ev.-luth. Landeskirche Hannovers mit dem Schwerpunkt auf Meditation und Stille. Bei uns finden Sie einen ruhigen Ort und Meditationsangebote, Workshops, Andacht, Musik, thematische Veranstaltungen und Begegnung, um den Weg in die Stille zu finden, Gottes Gegenwart zu erahnen und Kraft zu schöpfen. Wir sind beheimatet im Kirchenzentrum auf dem Kronsberg und gehören zur St. Johanniskirche Bemerode. Der moderne Kirchenraum ist Teil eines zur Expo errichteten Gebäudekomplexes, der nach den Prinzipien einer zisterziensischen Klosteranlage gebaut wurde.

Uns leitet der Zusage und die Erfahrung:
„In Stillsein und Vertrauen ist eure Stärke.“ (Jes 30,15)

Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Bitte informieren Sie sich dort auch über aktuelle Veränderungen und Ergänzungen!

Tore in die Stille

Zur Übersichtlichkeit unseres Angebotes haben wir die Veranstaltungen in vier Rubriken mit verschiedenen Farben sortiert:

- Meditation und Stille
- Musik und Rhythmus
- Körpererfahrung und Natur
- Dialogreihe Spiritualität
- Andacht und Gottesdienst

Stellen Sie sich diese Rubriken bitte als verschiedene Tore vor, die alle in die Stille führen. Menschen brauchen unterschiedliche Zugänge zu Meditation und Stille, für den einen ist es Bewegung, für die andere Musik, für die dritten eine konkrete Meditationsanleitung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren Zugang immer wieder neu finden – und sich vielleicht auch überraschen lassen von einem Weg durch ein Tor, den Sie sich vorher gar nicht vorstellen konnten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin

Christine Tergau-Harms

Christine Tergau-Harms

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde Bemerode |
Stadtkloster – Kirche der Stille | Brabeckstr. 128 | 30539 Hannover

Redaktion: Renate Niedenthal, Mitglied des Kirchenvorstands
Christine Tergau-Harms, Pastorin im Stadtkloster – Kirche der Stille
Sticksfeld 6 / Thie 8 | 30539 Hannover
Tel. 0511 – 9507085 | 0163 – 1531909

Layout & Grafik: Renate Niedenthal

Titelseite: Meditationsnacht Gründonnerstag | Foto: Steffen Dinger

Rückseite: Atempause am Annateich | Foto: Christine Tergau-Harms

Fotos: S. 8 Carsten Fronia, S. 17 Expanding Time, S. 20 Holger Vocke,
S. 25 Cella St. Benedikt
alle anderen Fotos: Karl-Martin Harms | Christine Tergau-Harms

Druck: WIRmachenDRUCK.de | Mühlbachstraße 7 | 71522 Backnang





Veranstaltungen	Seite
ABWUN - aramäisches Vaterunser	15/28
Achtsamkeitstag im Herbst	13
Atempause am Annateich	18
Bach getanz im Advent	22
Butoh-Tanz	20
Chorprojekte	14/16
DialogReihe Spiritualität und Gesundheit	23
Friedensgebet – ökumenisch	26
Handauflegen	18
Heilige Nächte zwischen den Jahren	27
Herzensgebet Vertiefungstag	12
Konzertperformance „Expanding Time“	17
Jahresgruppen 2024 2025	11
Jubiläum 10 Jahre Kirche der Stille	2/14/25
Lange Nacht der Kirchen „Bleib. Wach.“	15
Liederabend mit Fritz Baltruweit	16
MontagsMeditation – Gebet der Ruhe	8
Nacht der spirituellen Lieder	14
Schnuppertag im Stadtkloster	10
Stille Sitzmeditation und achtsames Gehen	9
Taizé-Gottesdienst „Erzähl mir vom Frieden“	26
<hr/>	
Ausblick auf Termine 2025	28
Terminübersicht	29
Kontakt Anmeldung	31
Referentinnen und Referenten	32
Allgemeine Informationen	34

MontagsMeditation – Das Gebet der Ruhe

Offener Meditationstreff | auch für Neueinsteigende

Ein Angebot, um zur Ruhe zu finden, mit Elementen von Sitzen in der Stille, Gehmeditation, Körperwahrnehmung, Textimpuls für den inneren Weg u.ä.

Jeder Abend kann einzeln besucht werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vorerfahrungen mit Meditation oder geistlichen Übungen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

jeden Montag, 19-20.30 Uhr

Leitung: Matthias Hoyer, Christine Tergau-Harms, Eva-Maria Wallmann

Einführung für Neueinsteigende: jeweils um 18.40 Uhr vor Beginn der Meditation

Kontakt: Pn. Christine Tergau-Harms
Tel. 0163- 1531909 | 0511-950 70 85



Wach im Augenblick sein Stille Sitzmeditation und achtsames Gehen

Im Alltag kreiseln die Gedanken oft um Vergangenes und Zukünftiges. In der Meditation üben wir, die Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment zu richten und wach zu sein für das, was sich zeigt. Es geht nicht darum, etwas zu erreichen, sondern sich zu öffnen für das, was schon da ist: eine umfassende Wirklichkeit, die über unser Alltagsbewusstsein hinausgeht. Sitzmeditationseinheiten (ca. 20 Minuten) und achtsames Gehen sowie Atem- und Körperwahrnehmung unterstützen uns, die Aufmerksamkeit zu fokussieren und in die Stille zu finden.

Die Rituale dieser Meditation mit Gong, Glocke und Holz sind kleine Achtsamkeitsübungen, die die Aufmerksamkeit für den Augenblick wecken. Diese Form verbindet die Traditionen von Kontemplation und Zen, wie sie im Benediktushof praktiziert werden. Dessen Gründer, Benediktiner und Zenmeister Willigis Jäger, war es ein Anliegen, die Verbundenheit von westlicher und östlicher Weisheit für Menschen von heute erfahrbar zu machen.

Willkommen sind alle, die eine regelmäßige gemeinsame Praxis des stillen Sitzens und der gegenstandsfreien Meditation suchen, unabhängig von Konfession oder Religion. Kleine Einführungen und Tee vor Beginn dieser Meditationsabende erleichtern das Hineinkommen. Die Abende sind einzeln besuchbar. Ab 2025 wird dieses Angebot zweimal monatlich an Donnerstagen fortgesetzt

**Donnerstag, 17. Oktober | 21. November | 5. Dezember,
18.30-20 Uhr**

Leitung: Christine Tergau-Harms
kostenfrei | bitte anmelden

Der Stille Raum geben Schnuppertag im Stadtkloster - Kirche der Stille

Die Kirche der Stille ist eine Profilkirche für die ganze Region mit dem Schwerpunkt auf Meditation und Stille. Gerade angesichts von Stressbelastungen, Lärm und Krisen finden Menschen hier einen Ort der Ruhe, an dem sie Zugang zu Stille und zu spirituellen Kraftquellen erfahren.

Eingeladen zum Schnuppertag sind alle Interessierten unabhängig von Konfession oder Religion, die das Stadtkloster – Kirche der Stille schon immer mal kennen lernen wollten oder es gerne wiederentdecken möchten. Verschiedene Zugänge führen in die Stille, manchmal über konkrete Meditationsanleitung, manchmal aber auch über Musik, Natur, Bewegung oder Körperwahrnehmung.

Der Schnuppertag bietet die Gelegenheit, die unterschiedlichen Angebote exemplarisch kennen zu lernen und in kleinen Formen zu erleben, um den eigenen Zugang zu finden.

Samstag, 28. September, 14-17 Uhr

Leitung: Karin Helke-Krüger, Christine Tergau-Harms
kostenfrei | bitte anmelden



Verwurzeln im Ruhegrund Spirituelle Jahresgruppe 2024

geschlossene Gruppe

Samstag, 10. August | 26. Oktober 2024, 10-17 Uhr

Leitung: Karin Helke-Krüger, Christine Tergau-Harms

Bitte vormerken für 2025!

Zurück zum Quellgrund Spirituelle Jahresgruppe 2025 in der Kirche der Stille

Wenn das Leben anstrengt und erschöpft, wie finden wir Ruhe und Zugang zu unseren Kraftquellen? In die Stille zu gehen, das hilft, die Dinge klarer zu sehen, unsere Grenzen zu respektieren und Kraft zu schöpfen. Gemeinsam mit anderen eine Zeitlang auf dem Weg und im Austausch zu sein, das kann uns unterstützen, im Alltag eine spirituelle Praxis zu pflegen und die eigenen Ressourcen wieder zu entdecken. Wie können wir uns dem göttlichen Quellgrund anvertrauen, der unser Leben nährt?

Die Spirituelle Jahresgruppe ist ein Angebot für Menschen, die in der Kirche der Stille Heimat und Verbundenheit mit anderen Menschen finden möchten. Wir machen uns auf Spurensuche nach den verborgenen Quellen. Übungen aus verschiedenen spirituellen Traditionen wie Herzensgebet, Kontemplation und Achtsamkeitsmeditation, der Wechsel von stiller Meditation, angeleiteten Körperübungen, thematischen Impulsen, Klang und Erfahrungsaustausch prägen die fünf Samstage. Kleine Impulse und Übungen in der Zwischenzeit unterstützen die Verbundenheit. Eingeladen sind alle, die ihre eigene spirituelle Praxis weiterentwickeln möchten und neue Impulse suchen.

In Kooperation mit dem Verein Via Cordis Nord e.V.

Termine: 5 Samstage, 10-17 Uhr

25. Januar | 22. März | 24. Mai | 23. August | 11. Oktober 2025

Leitung: Karin Helke-Krüger, Christine Tergau-Harms

Teilnahmebeitrag: 220 €

Wenn der Himmel dich berührt Vertiefungstag im Herzensgebet

„Dass dir ein Sanftes geschehe, wenn der Himmel dich berührt
und Gottes atmende Nähe dich zum Hiersein verführt.“ (Jean Gebser)

Dass das Göttliche Geheimnis sich mit mir verbindet, ist eine tiefe Sehnsucht; dass ich seine Berührung spüren kann im Hier und Jetzt in meinem Leib. Das Göttliche ist lebhaftig erfahrbar; und dies geschieht, wenn sich Stille in meinem Leib ausbreitet.

Der Tag findet im Schweigen statt. Er ist geprägt von Sitzen in Stille (mehrfach), Leibarbeit, Singen, inhaltlichen Impulsen, Austausch.

Samstag, 7. September, 10-17 Uhr

Leitung: Matthias Hoyer

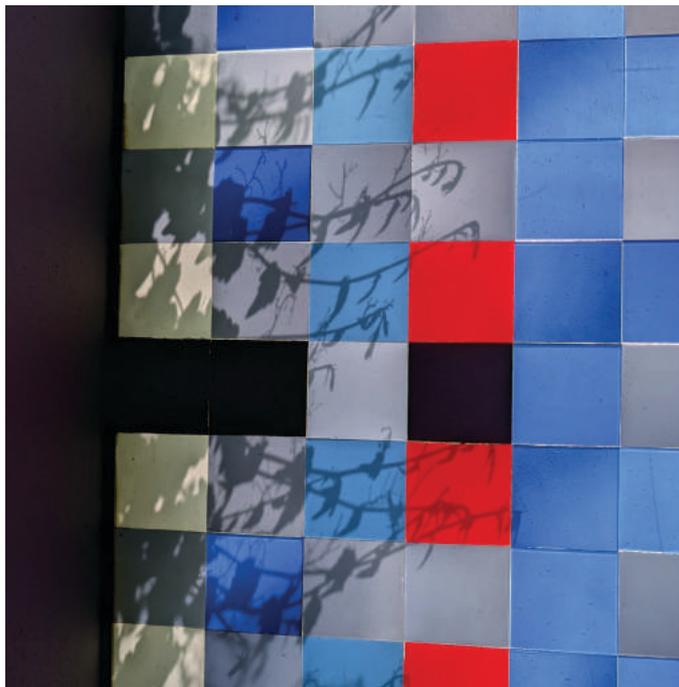
Teilnahmebeitrag: 40 €

Für den Terminkalender 2025:

Herzensgebet

Einführung: 8. Februar 2025

Vertiefungstage: 12. April | 28. Juni | 30. August 2025



Den inneren Wandel erkunden Achtsamkeitstag im Herbst

Wenn der Herbst Einzug hält und die Natur Abschied nimmt, die Bäume ihre Blätter verlieren und das Gras verwelkt, erleben auch manche Menschen ihre eigene Verletzlichkeit intensiver als in anderen Jahreszeiten. Der Herbst ist darum die Jahreszeit des Wandels und der Besinnung. Wir kommen gerne bei uns selbst an, nehmen Kontakt zu unseren Gefühlen auf und hören unserem Kopf beim Denken zu. In diesem Sinne laden wir Sie und euch herzlich zu einem besonderen Retreat-Tag ein, an dem wir gemeinsam die Tiefe dieser Jahreszeit erkunden und uns selbst näherkommen wollen. Dieser Tag bietet eine Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und den inneren Wandel zu spüren – auf achtsame und meditative Weise.

Samstag, 16. November, 14-18 Uhr

Leitung: Achim Blackstein, Christine Tergau-Harms

Teilnahmebeitrag: 40 € | erm. 25 €

Für den Terminkalender 2025:

Achtsamkeitstage

22. Februar | 8. November 2025

Chorprojekt Gregorianik-Schola für das Jubiläum der Kirche der Stille

Gregorianischer Gesang ist eine musikalische Form des Betens und Meditierens im Atemrhythmus. Dieses Chorprojekt bietet eine erste Einführung in die alte klösterliche Tradition des gregorianischen Chorgesangs.

Zur Feier des 10-jährigen Jubiläums der Kirche der Stille bilden wir eine Projekt-Schola und gestalten gemeinsam den Jubiläumsgottesdienst am 15. September 2024 um 18 Uhr.

Chorerfahrung ist hierfür wünschenswert.

Probentag zum Einstudieren der Gesänge:

Samstag, 31. August, 10-16 Uhr

Leitung: Miriam Venz, Kantarin in der St. Johannis-Gemeinde
Begrenzte Teilnehmerszahl!

Wir bitten um Anmeldung per Mail an: miriam.venz@evlka.de

„The river is flowing“

Nacht der spirituellen Lieder zum Jubiläum

Mit einer Liedernacht eröffnen wir das Jubiläumswochenende zum 10-jährigen Bestehen der Kirche der Stille.

An diesem Abend werden wir im spielerischen Umgang mit Atem, Rhythmus und Stimme die heilende Kraft des Singens und Tönens erfahren. Wir singen uns hinein in spirituelle Lieder, Kraftlieder und Chants aus aller Welt und vertiefen uns in Melodien, Rhythmen und Worte rund um das Element „Wasser“. Töne und Klänge von Monochord, Handpan und Klangschalen unterstützen uns, in die Stille zu gelangen.



In einer kleinen kulinarischen Pause stärken wir uns.

Zum Abschluss feiern wir mit den Liedern und Klängen ein kleines musikalisches Nachtgebet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Freitag, 13. September, 18.30 Uhr

Leitung: Wolfgang Teichmann, Christine Tergau-Harms
Anlässlich des Jubiläums kostenfrei!

Herzliche Einladung auch schon zum
ökumenischen Friedensgebet um 18 Uhr

ABWUN – das aramäische Vaterunser und Worte zum Erwachen aus Zen und Bibel Lange Nacht der Kirchen „Bleib. Wach.“

Ein Abend zum Vaterunser in der Muttersprache Jesu zum Singen, Nachsinnen und Meditieren.

Aramäisch, die Muttersprache Jesu ist eine klangvolle, bildreiche Sprache. In jedem Wort klingen mehrere Bedeutungsebenen an, und in der Übersetzung gehen manche Nuancen verloren. Im mantrischen Singen gehen wir in Resonanz mit dem Klang der aramäischen Worte des Vaterunser und vertiefen uns in ihre Bedeutungsvielfalt und ihre Bilder.

So entfaltet sich der Sinn dieses wichtigsten christlichen Gebets auf meditative Weise noch einmal anders. (Melodien von Neil Douglas-Klotz | Christian Bollmann)

Offene Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen
Auch stundenweise Teilnahme ist möglich.

Freitag, 6. September, 18-22 Uhr

18 Uhr | Mein Wachen. Mein Beten. Meine Sprache

Ökumenisches Friedensgebet mit dem Vaterunser in unseren Muttersprachen

Leitung: Mirjam Schmale und Hauptkonfirmand*innen

19 Uhr | ABWUN – das aramäische Vaterunser. Teil 1

Ein Abend zum Vaterunser in der Muttersprache Jesu zum Singen, Nachsinnen und Meditieren.

Mit kleinen Zwischenpausen und täglichem Brot

20 Uhr | „Nenne mich bei all meinen Namen, damit ich erwache“

(Thich Nhat Hanh). ABWUN, Teil 2.

Mit Worten zum Erwachen aus Zen und Bibel.

21 Uhr | Dein ist die Kraft. ABWUN, Teil 3.

Mit Klang-Segen zum Weitergehen.

Leitung: Tabea Fischle, Christine Tergau-Harms



Gott gab uns Atem

Lieder, die mich von innen zum Klingen bringen

Singen befreit, lässt mich tief durchatmen, aufleben, auch zur Ruhe kommen.

Ein Abend voller Lieder, die dabei helfen – und die Seele zum Schwingen und Klingen bringen. Mantrische, wiederholend gesungene Lieder aus den Kompositionen des Liedermachers Fritz Baltruweit und aus der weltweiten Ökumene, verbunden mit Bordun-Klängen und Licht, führen in die Stille und lassen den Sinn der Worte verinnerlichen. Der Abend mündet in ein Kerzen-Abendgebet.

Freitag, 25. Oktober, 19 Uhr

Leitung: Fritz Baltruweit, Christine Tergau-Harms
offene Veranstaltung | kostenfrei

Projektchor Friedenslieder für den Taizé-Gottesdienst zur Friedensdekade

Wir singen meditative Lieder zum Frieden aus Taizé und dem Hagios-Liederzyklus (H. Burggrabe), aus Tradition und Ökumene, um den Taizé-Gottesdienst am 17. November mitzugestalten.

Samstag, 9. November, 10-15 Uhr |

Mittwoch, 13. November, 19-21 Uhr

Leitung: Miriam Venz, Anmeldung unter: miriam.venz@evlka.de



Liebe, bevor Du liebst

Konzertperformance mit Ensemble „Expanding Time“

Gregorianische Hymnen, Sufi-Lyrik in arabischer Sprache, Sema (Derwisch-Drehtanz), Wasserperformance, sowie Klänge aus den buddhistischen und hinduistischen Musiktraditionen für Gesang, Sprechstimme, Steinharpfen, Shakuhachi, Bassflöte, Shrutiboxen, eine Performerin und einen Tänzer bilden eine Konzertperformance, getragen von großer Innerlichkeit und meditativer Stille. Dabei geht es um die Liebe zur Schöpfung als eine der spirituellen Verbindungen zwischen den religiösen Strömungen.

Der besondere Blick richtet sich auf die historische Bedeutung von Frauen. Im Islam wie im Christentum gab es Mystiker und Mystikerinnen, die ihre Liebe zum Göttlichen, zum Schöpfer in manchmal beinahe erotischen Texten ausdrückten. Die Sufis Rumi und Hafiz sowie der Karmeliter



Johannes vom Kreuz sind bekannte männliche Beispiele hierfür.

Hier stehen Mystikerinnen Rabi'a al-'Adawiyya, eine der frühesten und bis heute wichtigsten Sufi-Mystikerinnen, und Hildegard von Bingen im Mittelpunkt: zwei große Frauen der Mystik in einem Dialog, der Zeit und Raum überschreitet.

Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr

Mitwirkende:

Burkard Wehner | Tenor & musikalischer Leiter Vokalensemble VOX NOSTRA

Rasha Ragab | Shakuhachi, Rezitation, Performance

Normisa Pereira da Silva | Bassflöte, Shrutibox

Christoph Nicolaus | Steinharpfen, Sema (Derwisch-Drehtanz)

offene Veranstaltung | kostenfrei

Atempause am Annateich

Aus-atmen, durch-atmen, auf-atmen... Einfach da sein in Wald und Flur, mit allen Sinnen. Die Anstrengungen der Woche loslassen. Hören, riechen, sehen, schmecken, fühlen. Die Erde unter den Füßen spüren und den Wind auf der Haut, Sonne oder Regen. Die Gedanken kommen zur Ruhe, das Herz kann sich weiten. Verbundenheit kann spürbar werden.

Freitag, 30. August, 17-18.30 Uhr

Leitung: Friederike Busse, Dr. Lothar Stempin

Treffpunkt: Parkplatz an der alten Mühle am Annateich; Anfahrt z.B. mit der Stadtbahn-Linie 5 bis Haltestelle „Annastift“.

offene Veranstaltung | kostenfrei

Handauflegen

Kontemplatives Handauflegen ist eine achtsame Zuwendung zum Körper, die sich in Gebet und Meditation gründet. Grundlage ist das Konzept der von Anne Hoefler gegründeten Open Hands Schule.

Zum Angebot der Kirche der Stille gehören Einführungskurse, Übungskreise und thematische Vertiefungstage.

Übungskreis Handauflegen

„Sie beteten und legten ihnen die Hände auf“ (Apg 6,6)

Der Übungskreis Handauflegen ist ein Angebot für Interessierte, die schon an einem Einführungsseminar in das kontemplative Handauflegen teilgenommen haben und die eine regelmäßige Übungspraxis pflegen möchten. Die Abende sind einzeln besuchbar.

Monatlich am Donnerstag, 18.30-21.00 Uhr

8. August | 12. September | 10. Oktober | 14. November | 12. Dezember

Leitung: Gudrun Lembke

Teilnahmebeitrag: 12 € pro Abend

Für den Terminkalender 2025:

Handauflegen

Einführung: 28.-29. März 2025

Vertiefungstage: 14. Juni | 25. Oktober 2025

Stille

Vertiefungstag Handauflegen

An diesem Tag wenden wir uns ganz der Stille zu. Wir geben ihr Raum, sich in uns zu entfalten. Wir öffnen uns, um ihr näher zu kommen und uns bewusst auf sie einzulassen. In dieser Hinwendung an die Stille erfahren wir unterschiedliche Qualitäten und deren mögliche Auswirkungen auf unser Leben.

Was nehmen wir wahr, wenn sich Stille in uns ausbreitet? Wie leben wir, wenn wir in Stille sind? Und wie wird es uns gehen, wenn wir erkennen, dass es nur die Stille gibt? Diese Fragen wollen wir in uns bewegen, wir wollen ihnen nachspüren und sie erforschen.

Mit den Antworten auf unsere Fragen ist es vermutlich so, wie Rainer Maria Rilke es sagt: „Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages in die Antwort hinein.“*

Aus der Stille heraus legen wir die Hände auf. Begleitet von einer zarten Verbindung zu unserem innersten Ursprung lassen wir uns führen und üben gleichzeitig den uns vielleicht schon bekannten vorgegebenen Ablauf im Handauflegen.

Samstag, 9. November, 10-17 Uhr

Leitung: Gerlinde Kapp

Teilnahmebeitrag: 60 €



* aus: „Briefe an einen jungen Dichter“



Butoh-Tanz

Butoh, eine besondere Form des Ausdruckstanzes aus Japan, kann von jeder Person unabhängig von Alter und Vorerfahrung getanzt werden. Im Butoh sprechen der Körper und die Seele – ungeachtet von gängigen Schönheitsidealen oder Publikums-Gewohnheiten.

Die Tänzer*innen begeben sich auf eine Reise in ihr Inneres und folgen den ersten Impulsen ihrer Seele und ihres Körpers, ohne diese Impulse zu bewerten.

Dafür arbeiten wir – wie notwendig im Butoh – mit dem leergewordenen Körper („empty vessel“), mit einem Nachspüren und Erinnern an Körper-Erfahrungen, die in einer inneren Versenkung wach werden.

Wir erkunden die verschiedenen Energien im Butoh, körperliche Grundhaltungen und das Erfahren einer offenen, leeren inneren Haltung, um Körper und Seele freien Ausdruck zu ermöglichen.

Die Workshops richten sich an Anfänger*innen mit und ohne Tanzerfahrung sowie auch an Butoh-Enthusiast*innen und können unabhängig voneinander besucht werden. Sie ermöglichen eine erste Einführung in den Butohtanz und bieten für die Teilnehmer*innen mit Butoherfahrungen vielfältige Möglichkeiten zur Vertiefung des Gelernten bzw. jeweils ganz neue Impulse. Die Teilnahme an vorangegangenen Butoh-Workshops ist **nicht** Voraussetzung.

„Du kannst alles sein und mehr“ Butoh-Workshop „Transformationen“

Schwerpunkt wird in diesem Workshop die ständige Verwandlung, die Transformation im Butohtanz sein. Die Tänzer*innen begeben sich auf eine Reise in ihr Inneres und folgen den ersten Impulsen ihrer Seele und ihres Körpers: Deine Körperzellen erinnern sich vielleicht daran, wie es gewesen ist, ein Fisch zu sein – oder ein fliegender Vogel. Vielleicht zeigen sich auch innere Monster – wer weiß. In jedem Fall lassen wir zu, dass wir uns verändern, dass wir in ganz neue Lebensformen und Daseinsformen transformieren, die sich in der Transformation vielleicht gar nicht mehr so unbekannt anfühlen, sondern irgendwie vertraut? Es wird auf jeden Fall eine spannende Reise, auf die wir uns begeben, und bestimmt gelingt es uns, ein inneres Staunen aufleuchten zu lassen.

„Du bist nicht allein in Raum und Zeit“ Butoh-Workshop „Verbindungen“

Schwerpunkt wird in diesem Workshop das Thema „Verbindungen“ sein. Dabei geht es zum einen um eine innere Verbindung mit deiner Seele und deinem Körper, wie auch um eine Verbindung mit den drei Zeiten: Jetzt, Zukunft, Vergangenheit (Raum deines Körpers, Himmelszelt, Erde), aber auch um die Verbindung mit anderen tanzenden Menschen. Diese Verbindung erspüren wir unter anderem in einem räumlichen Abstand. Hier spüren wir in den „MA“, in den Raum „dazwischen“.

Workshop „Transformation“
Samstag, 24. August, 14.30-18 Uhr

Workshop „Verbindungen“
Samstag, 24. November, 15.30-19 Uhr

Leitung: Maren Konn

Teilnahmebeitrag: 35 € pro Workshop

„Brich an, du schönes Morgenlicht“ Bach getanz in der Adventszeit – sich bewegen und bewegen lassen

Die Musik Johann Sebastian Bachs mit ihrer starken Bildhaftigkeit setzt vielfältige Erlebnisbereiche frei, die sich in Tanz und Bewegung wunderbar entfalten können. In den Bach'schen Advents- und Weihnachtskantaten, nicht zuletzt auch in seinem Weihnachtsoratorium werden Bilder der Hoffnung, des Trostes und der Freude auf Weihachten zu Klang. Einfache Choreografien zu den Arien und Chorsätzen stehen neben freien Tanzformen. Die Musik anderer Stilarten bildet einen interessanten Kontrast. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Samstag, 30. November, 14-17.30 Uhr

Leitung: Gerd Kötter

Teilnahmebeitrag: 40 €



DialogReihe Spiritualität und Gesundheit

Die Kirche der Stille öffnet einen Raum für Dialog und Reflexion zu besonderen Themen. „Spiritualität und Gesundheit“ ist in diesem Jahr unser Schwerpunktthema. Uns bewegt die Frage, wie spirituelle Ressourcen und Gesundheitsförderung zusammenwirken können.

Gesundheitliche Anwendungsmethoden werden exemplarisch und praktisch vorgestellt. Gleichzeitig begeben wir uns auf Spurensuche zu den Grundlagen der Heilkunde in unserer christlichen Tradition, als Kraftquelle für unsere Spiritualität.

MBSR® – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mancher Stress entsteht oder wird verstärkt durch Gedanken im Kopf. Mit Achtsamkeitstraining kann man sich dessen bewusster werden und dadurch mehr Selbststeuerungsmöglichkeiten gewinnen.

Das MBSR®-Programm wurde vor 40 Jahren von dem amerikanischen Arzt und Professor Dr. Jon Kabat Zinn entwickelt, ursprünglich um Patient:innen zu unterstützen, durch behutsame Selbstwahrnehmung und Achtsamkeitspraxis das Leben mit Schmerz und chro-



nischer Krankheit zu bewältigen. Auch Menschen ohne gesundheitliche Beschwerden können von dieser wirksamen Methode zur Stressbewältigung profitieren. Das Programm besteht aus sorgfältig aufeinander abgestimmten Meditationen und Alltagsübungen, die zur achtsamen und nicht wertenden Wahrnehmung des gegenwärtigen Augenblicks anleiten.

An diesem Abend lernen wir einige Übungen des MBSR®-Programms kennen und lassen uns anregen von Impulsen aus der Stressforschung.

Donnerstag, 1. August, 19-21 Uhr

Leitung: Christine Tergau-Harms

offene Veranstaltung | kostenfrei

Heilkunde mit Sinn – Impulse aus Ethnomedizin und Medizin der Romantik

Die Medizin der Gegenwart folgt fast ausschließlich biomedizinischen Modellen. Ihr Theorienrahmen ist der der Naturwissenschaften. Die Medizin der Moderne ist damit evidenz- und empiriebasiert. In der Folge fächert sich die Heilkunde in viele Disziplinen auf und hat ein komplexes Expertentum hervorgebracht. Diese Medizinerinnen und Mediziner sind vorrangig „Unterschiedsseher“. Die Zusammenschau und insbesondere metaphysische und religiöse Fragen zählen sie nicht zu ihrer Profession.

Aber das In-der-Welt-Sein des Menschen und die Wege der Genesung sind offenbar allein durch biomedizinische Betrachtungen unzureichend erfasst. Deshalb sind die Suche und die Sehnsucht nach einer Heilkunde, die Menschen an Leib und Seele genesen lässt, verständlich.

Die vielfältigen Ausprägungen der sog. Ethnomedizin legen anschaulich Zeugnis ab von einer solchen integrativ ausgerichteten Medizin. Aber auch in unserem Kulturkreis lassen sich im 19. Jahrhundert in Gestalt der Medizin der Romantik Impulse zu einer Heilkunde mit Sinn identifizieren, die auf die Krise der Naturwissenschaften und auf die Krise des Naturverhältnisses der Menschen unter Einbeziehung religiöser Erfahrungselemente antworten.

Damit knüpft diese Veranstaltung an das Thema „Jesus als Arzt“ - im Rahmen der DialogReihe „Spiritualität und Gesundheit“ - an: Alles, was Christus berührt, wird zum Sakrament, zum „pharmakon athanasias“, zum „Heilmittel der Unsterblichkeit“. Christus der Arzt lässt uns durch ihn von der Quelle des Lebens kosten und öffnet uns den Raum des Heils. In diesen Weltinnenraum des Heils einen Blick zu werfen, dazu dient dieser DialogAbend in der Kirche der Stille.

Donnerstag, 24. Oktober, 19-21 Uhr

Leitung: Christine Tergau-Harms

Referent: Dr. Lothar Stempin

offene Veranstaltung | kostenfrei

„O quam mirabilis“

Jubiläumstag 10 Jahre Stadtkloster – Kirche der Stille

Sonntag, 15. September, 15.30 Uhr

15.30 Uhr Unserem Gott entgegen.

Abraham als Archetyp für Transformationsprozesse

Gedanken und Stilleübung mit Bruder Abraham, Priester und Schmiedemeister, Cella St. Benedikt

Das Land, in das uns die Abrahamgeschichten leiten, ist keine Oase des Glücks und der Seligkeit. Keine der Religionen verheißt, dass das Leben leicht sei. Einzig vermitteln sie auf die je eigene Weise, dass es eine Hoffnung gibt, wenn wir zu den Sternen schauen, und dass es einen Trost gibt, wenn wir Vertrauen wagen.

16.30 Uhr Dem Licht entgegen. Feuerritual

Leitung: Bruder Abraham

Kleine Stärkung und Begegnung im Paradies

18 Uhr „Atme den Wind“.

Festgottesdienst zum 10-jährigen Jubiläum

mit Gesängen der Hl. Hildegard von Bingen

Predigt: Superintendentin Meike Riedel

Musik: Miriam Venz, solistischer Gesang,
und Gregorianik-Schola

Liturgie: Christine Tergau-Harms

Zu Bruder Abraham Fischer:

Als Referenten begrüßen wir an unserem Jubiläumstag Pater Abraham Fischer aus der Cella St. Benedikt, einem „echten“ Stadtkloster in Hannover, in dem Bruder Abraham seit Weihnachten 2023 lebt.

1966 wurde der heutige Priester in Hildesheim geboren und auf den Namen „Michael“ getauft. Nach seinem Noviziat legte in der Benediktinerabtei Königsmünster die Mönchsprofess ab und wählte den Namen „Abraham“ als seinen Ordensnamen. An unserem Jubiläumstag nimmt Pater Abraham uns mit auf Spurensuche zu den existenziellen Themen dieser biblischen Persönlichkeit – in ihrer Aktualität für heutige Glaubenswege.

In Pater Abrahams Vita verbinden sich das theologische Studium zur Priesterweihe mit der handwerklichen Ausbildung zum Meisterschmied. Er ist Leiter der Abteischmiede und wird uns in einem kleinen Ritual anleiten zur Begegnung mit dem für die Schmiedekunst essentiellen Element Feuer. Die gestalterische Arbeit in der Schmiede ist Pater Abrahams Herzensanliegen. Er befasst sich mit den Fragen nach einem zeitgemäßen religiösen Zeichen, der liturgischen Gestaltung von Kirchenräumen und einer angemessenen Bestattungskultur.



„Erzähl mir vom Frieden“

Meditativer Taizé-Gottesdienst zur Friedensdekade

In der Stille wird das Unfriedliche deutlicher, aber in der Stille entsteht auch eine tiefe Verbundenheit mit allem, was lebt, und der Wunsch, es zu beschützen. Mit meditativen Friedensliedern aus Taizé und dem Hagios-Liederzyklus (H. Burggrabe), aus Tradition und Ökumene eröffnen wir eine friedliche Zeit an einem besonderen Ort der Stille und geben unserer Sehnsucht nach Frieden Raum. Wir würdigen die kleinen Schritte des Friedenstiftens. In einer freien Zeit gibt es das Angebot, Kerzen anzuzünden, sich persönlich segnen oder sich die Hände auflegen zu lassen.

Und lauschend einzutauchen in meditative Klänge von Klangschalen und Monochord.

Sonntag, 17. November, 18 Uhr

Leitung: Christine Tergau-Harms, Miriam Venz, Projektchor und Team Handauflegen

☞ **Projektchor Friedenslieder** (siehe Seite 16)

Samstag, 9. November, 10-15 Uhr

Mittwoch, 13. November, 19-21 Uhr

Leitung: Miriam Venz, Anmeldung unter: miriam.venz@evlka.de

Kronsberger Friedensgebet

In ökumenischer Verbundenheit mit der St. Johanniskirche und der baptistischen Gemeinde am Kronsberg halten wir das bewährte Kronsberger Abendgebet am Freitag zurzeit als Friedensgebet. Eine schlichte und stille Andacht am Übergang ins Wochenende, in der wir zurückschauen auf die Woche, die Not des Krieges und unsere Sehnsucht nach Frieden vor Gott bringen. Zeit, um zur Ruhe zu kommen und uns stärken zu lassen.

jeden Freitag, 18-18.20 Uhr

Leitung: Frauke Ahlvers, Mirja Kneser, Mirjam Schmale, Dr. Diana Steinmann, Christine Tergau-Harms

„... dass Weihnachten auch in mir geschieht“

Christmette und Heilige Nächte

Die Nächte nach Weihnachten sind von alters her eine besondere Zeit, Raunächte, heilige Nächte. Nächte mit Bräuchen und mit Zeit zum Nachsinnen und Nachklingenlassen des Geheimnisses von Weihnachten. Damit es auch unser Leben heute berührt.

„Zwischen den Jahren“ – das ist eine andere Dimension von Zeit, eine Übergangszeit. Wir blicken zurück auf das, was hinter uns liegt, wir geben unserer Sehnsucht und unseren Träumen Raum, wir machen uns bereit für das Kommende. Lauschen nach innen und suchen die Kraft, die uns hält und segnet.

Die Heiligen Nächte geben Zeiten der Stille zum Nachsinnen in der weihnachtlich geschmückten Kirche, mit biblischen und thematischen Impulsen, angeleiteter Meditation, zarter Musik und der Möglichkeit, zur Krippe zu gehen, Lichter anzuzünden und sich segnen zu lassen. Die Abende sind einzeln besuchbar.

Christmette: Dienstag, 24. Dezember 2024 | 23 Uhr

Freitag, 27. Dezember

Samstag, 28. Dezember

Sonntag, 29. Dezember

Montag, 30. Dezember

Donnerstag, 2. Januar 2025,

jeweils 18-18.45 Uhr

Leitung: Christine Tergau-Harms und Team



Neu im Programm

ABWUN – das Aramäische Vaterunser als Klangmeditation und Körpergebet

Zweitägiger Kurs und Abschlusskonzert mit dem Komponisten **Christian Bollmann** nach Melodien von Neil Douglas-Klotz | www.lichthaus-musik.de

Termin: 4.-5. April 2025

Seminare mit Giannina Wedde

spirituelle Begleiterin auf dem christlich-mystischen Weg, Autorin und Liedermacherin | www.klanggebet.de

Termine:

11. Januar 2025 In winterweißer Stille. Wartenkönnen am Jahresanfang

6. September 2025 Die verwandelnde Kraft lebendiger Segenspraxis

22. November 2025 Maria als Wegweiserin zu zeitgemäßer weiblicher Spiritualität

Dialogreihe Spiritualität:

Spiritualität und Naturwissenschaften

Über eine Liebe zwischen Frau Pfarrerin und Herrn Quanten-Physiker Dr. Matthias Teller | www.archetypencoaching.de

Termin: 14. Februar 2025

Spiritualität und Natur

Franziskanische Quest – Visionssuche auf der Romita di Cesi Gerd Brinkmann

Termin: 23. Mai 2025

Bewährte Formate 2025

siehe in den entsprechende Rubriken

- Achtsamkeitstage
- Handauflegen
- Herzensgebet
- Jahresgruppe
- Regelmäßige Meditation

Tag	Zeit	Thema
August 2024		
Do	1. 19.00	Dialogreihe Spiritualität: MBSR
Mo	5. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	8. 18.30	Übungskreis Handauflegen
Sa	10. 10.00	Spirituelle Jahresgruppe (5)
Mo	12. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Mo	19. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Sa	24. 14.30	Butoh-Workshop „Transformationen“
Mo	26. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Fr	30. 17.00	Atempause am Annateich
Sa	31. 10.00	Chorprojekt Gregorianik-Schola
September 2024		
Mo	2. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Fr	6. 18.00	Lange Nacht der Kirchen „Bleib.Wach.“
Sa	7. 10.00	Vertiefungstag im Herzensgebet
Mo	9. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	12. 18.30	Übungskreis Handauflegen
Fr	13. 18.00	Friedensgebet
Fr	13. 18.30	Nacht der spirituellen Lieder
So	15. 15.30	10-jähriges Jubiläum Stadtkloster
Mo	16. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Mo	23. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Sa	28. 14.00	Schnuppertag Kirche der Stille
Mo	30. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Oktober 2024		
Mo	7. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	10. 18.30	Übungskreis Handauflegen
Mo	14. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	17. 18.30	Stille Sitzmeditation und achtsames Gehen
Mo	21. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	24. 19.00	Dialogreihe Heilkunde mit Sinn
Fr	25. 19.00	Liederabend mit Fritz Baltruweit

Tag	Zeit	Thema
Sa	26. 10.00	Spirituelle Jahresgruppe (6)
Mo	28. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
November 2024		
Mo	4. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Sa	9. 10.00	Vertiefungskurs Handauflegen
Sa	9. 10.00	Chorprojekt Taizé-Gottesdienst
Mo	11. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Mi	13. 19.00	Chorprojekt Taizé-Gottesdienst
Do	14. 18.30	Übungskreis Handauflegen
Sa	16. 14.00	Achtsamkeitstag
So	17. 18.00	Taizé Gottesdienst „Erzähl mir vom Frieden“
Mo	18. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	21. 18.30	Stille Sitzmeditation und achtsames Gehen
So	24. 15.30	Butoh-Workshop „Verbindungen“
Mo	25. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Sa	30. 14.00	Bach getanzt im Advent
Dezember 2024		
Mo	2. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	5. 18.30	Stille Sitzmeditation und achtsames Gehen
Fr	6. 20.00	Konzertperformance „Expanding Time“
Mo	9. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Do	12. 18.30	Übungskreis Handauflegen
Mo	16. 19.00	MontagsMeditation – Gebet der Ruhe
Di	24. 23.00	Christmette
Fr	27. 18.00	Heilige Nächte
Sa	28. 18.00	Heilige Nächte
So	29. 18.00	Heilige Nächte
Mo	30. 18.00	Heilige Nächte
Januar 2025		
Do	2. 18.00	Heilige Nächte

Stadtkloster – Kirche der Stille

Leitung:

Pastorin Christine Tergau-Harms
Sticksfeld 6/Thie 8
30539 Hannover



☎ 0163 – 153 1909
☎ 0511 – 950 70 85
✉ christine.tergau-harms@evlka.de
🌐 www.kirche-der-stille-hannover.de

Kursverwaltung:

Dr. Merret Vogt | N.N.
🏠 Gemeindebüro der St. Johannis Gemeinde
☎ 0511 – 52 11 80
✉ anmeldung@kirche-der-stille-hannover.de

Anmeldung:



Anmelden können Sie sich per QR-Code und auf der Homepage https://www.kirche-der-stille-hannover.de/alle_angebote

Anfahrt

Das Stadtkloster – Kirche der Stille Hannover ist beheimatet im Ev. Kirchenzentrum Kronsberg (Sticksfeld 6 / Thie 8) und ist erreichbar mit der Stadtbahnlinie 6 Richtung Messe Ost, z.B. ab Kröpcke, Haltestelle „Auf dem Kronsberg“. Parkmöglichkeiten finden Sie im Sticksfeld und in den Seitenstraßen.

Baltruweit, Fritz | Hildesheim

Pastor, Musiker, Liedermacher | www.fritz-baltruweit.de

Blackstein, Achim | Neuenkirchen

Pastor, Landeskirchlicher Beauftragter für Digitale Seelsorge und Beratung, Entspannungspädagoge, psychologischer Berater, Achtsamkeits- und Meditationslehrer, ACT-Therapeut | www.achim-blackstein.de

Busse, Friederike | Hannover

Pastorin, Systemische Supervisorin und Coach, Geistliche Begleiterin, langjährige Meditationserfahrung, Mitglied im Beirat der Kirche der Stille

Ensemble „Expanding Time“ | Berlin

Burkard Wehner- Tenor, musikalischer Leiter des Vokalensembles VOX NOSTRA | Rasha Ragab- Shakuhachi, Rezitation, Performance | Normisa Pereira da Silva- Bassflöte, Shrutibox | Christoph Nicolaus- Steinharten, Sema (Derwisch-Drehtanz) | www.expandingtime.de

Fischer, Pater Abraham OSB | Hannover

Priester, Bruder der Cella St. Benedikt, Schmiedemeister, Leiter der Kunstschmiede der Abtei Meschede | www.cella-sankt-benedikt.de

Fischle, Tabea | Hannover

Chorleiterin, Gesangspädagogin, Sängerin

Goebel-Haase, Hannelore | Isernhagen

Diakonin I. R., Seelsorgerin, Systemische Familientherapeutin, Mitglied im Beirat der Kirche der Stille

Grießhammer, Katrin | Hannover

Chemielaborantin, Ehrenamtliche im Kirchenzentrum, Mitglied im Beirat der Kirche der Stille

Helke-Krüger, Karin | Hannover

Sozialpädagogin, Meditationsanleiterin und geistliche Begleiterin Via Cordis, Körpertherapeutin, Vorsitzende Via Cordis Nord e.V. | www.karin-helke-krueger.de

Hoyer, Matthias | Lohnde

Theologe, Kontemplationslehrer Via Cordis; Ausbildung in TZI (RCI) | www.via-cordis-nord.de

Kapp, Gerlinde | Holzminden

Lehrerin der Open Hands Schule, Pädagogische Fachkraft in der „ATISTA Autismus Kompetenz“ in Holzminden

Konn, Maren | Hannover

Tanz-/Theaterpädagogin, Lehrerin und Lehrbeauftragte für Butoh, Artaud'sches Theater, Darstellendes Spiel und freien Tanz, ausgebildete Butohtänzerin | www.marekonn.wordpress.com

Kötter, Gerd | Hersbruck

Kantor i.R., Tanzpädagoge, Ausbildung in Sacred Dance bei Friedel Kloke-Eibl, langjährige Zusammenarbeit mit Wilma Vasseur. Initiator von Großveranstaltungen „Bach getanzt“ | www.gerdkoetter.de

Lembke, Gudrun | Lehrte

Übungskreisleiterin Handauflegen

Stempin, Dr. Lothar | Kneitlingen/Braunschweig

Pastor, Meditationslehrer, Psychotherapeut (HPG) | www.gesundheitsraeume.de

Teichmann, Wolfgang | Dassel

Kirchenmusikdirektor i. R., Chorleiter, Komponist und Klangsucher | www.teichklang.de

Tergau-Harms, Christine | Hannover

Pastorin, Leiterin des Stadtklosters-Kirche der Stille, Sozialtherapeutin, Supervisorin und Coach DGSv, MBSR®- und Achtsamkeits-Lehrerin, Sitzgruppenleiterin (West-Östliche Weisheit Willigis Jäger Stiftung) | www.mbsr-tergau.de

Venz, Miriam | Hannover

Kirchenmusikerin der St. Johannis Kirchengemeinde Hannover-Bemerode

Wallmann, Eva-Maria | Hannover

Sozialpädagogin, Meditationsanleiterin Via Cordis, Qigong-Trainerin, Ausbildung in Klangmassage nach Peter Hess®

Hinweise zur Preisgestaltung

Die Begleitung auf dem Weg in Stille und Meditation soll nicht vom Geldbeutel abhängen. Wir bemühen uns, die Angebote der Kirche der Stille so kostengünstig wie möglich anzubieten.

Gottesdienste, Friedensgebete, MontagsMeditationen, Atempause und die DialogReihe sind unser kostenfreies Angebot für alle. Für die Veranstaltungen mit Teilnahmebeiträge gewähren wir in begründeten Fällen Ermäßigung, z.B. für Menschen mit dem HannoverAktivPass.

Hinweise zur Anmeldung

Die Anmeldung zu Veranstaltungen der Kirche der Stille ist online möglich über www.kirche-der-stille-hannover.de

Sie finden bei der gewünschten Veranstaltung das dazugehörige Anmeldeformular. Nach dem Absenden Ihrer Anmeldung über dieses Formular erhalten Sie umgehend eine automatisch generierte Anmeldebestätigung mit Ihren eingegebenen Daten. Damit ist Ihre Anmeldung für uns verbindlich.

Ihre Anmeldeinformationen werden nur für die Rechnungsstellung verwendet und der jeweiligen Kursleitung und der Leitung der Kirche der Stille für die Kursplanung zur Kenntnis gegeben. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie auch die organisatorischen Informationen über die Veranstaltung.

Bitte bewahren Sie diese Informationen gut auf.

Die Rechnung für das Kursangebot senden wir Ihnen im Allgemeinen erst nach der Veranstaltung zu und bitten Sie, diese nach Rechnungserhalt mit dem angegebenen Betreff (Kursnummer und Name) zu überweisen. **Eine Barzahlung am Kurstermin ist NICHT möglich.** Falls Sie mehrere Termine einer Veranstaltungsreihe oder eines fortlaufenden Kurses besuchen, erhalten Sie eine Gesamtrechnung.

☞ Stornobedingungen:

- Eine Stornierung der Anmeldung ist bis 8 Tage vor Kursbeginn **kostenfrei** möglich.
- Bei kurzfristiger Absage ab dem 7. Tag vor Kursbeginn müssen wir Ihnen **50 % der Kursgebühr** in Rechnung stellen.
- Bei Absage am Seminartag selbst ist die Kursgebühr **in voller Höhe** zu zahlen.

Bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung wenden Sie sich gern an unsere Kursverwaltung (Frau Dr. Merret Vogt).

☞ **Wenn Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, verwenden Sie dafür bitte ausschließlich die Mailadresse:** anmeldung@kirche-der-stille-hannover.de

